

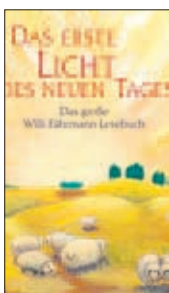
Schenken mit Denken: Das ist Weihnachten!

Johannes Sachslehner: Weihnachten im alten Österreich. Styria, 2009.



Zum einen sind diese Tipps Ideenanstöße für den Gabentisch, sie könnten aber auch schon die Wartezeit verkürzen helfen.

Willi Fährmann/Daniela Chudzinski: Das erste Licht des neuen Tages. Cbj, 2009.



Mit Büchern und Spielen schenkt man immer auch ein ganzes Stück Zeit; und das ist heutzutage wohl das wertvollste Geschenk!

Vier Mal gelesen

Johannes Sachslehners Weihnachtsbuch führt ins alte Österreich. Nostalgie, ein bisschen Wehmut und Sehnsucht, aber auch viel Humor lässt bäuerliche Wohnstuben sowie bürgerlich-adelige Salons von anno dazumal auferstehen.

Der Kärntner Bischof Alois Schwarz legt nicht nur ein „Kompendium“ an weihnachtlichen KirCHFesten, Symbolen und Bräuchen sowie deren tiefe Bedeutung dar, er lässt den Leser auch in seine ganz

Inka und Markus Brand: Burg der 1000 Spiegel. Kosmos, 2009.



persönliche Erfahrungswelt blicken.

An die ganze Familie richtet sich Willi Fährmanns Hausbuch von Geschichten rund um Weihnachten sowie andere Situationen, in denen es stets um Respekt vor der Schöpfung und den toleranten Umgang der Menschen untereinander geht.

Mit Charles Dickens „Weihnachtsmärchen“, das längst als Klassiker in der Literatur gilt und vielfach neu erzählt, bebildert, verfilmt und dergleichen mehr wurde, hat man einmal mehr ein neu interpretiertes, ausdrucksstark illustriertes Bilderbuch in Händen.

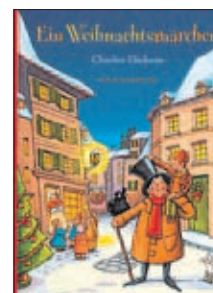
Zwei Mal gespielt

Attraktiv sind Spielidee und Aufmachung der „Burg der 1000 Spiegel“, Kinderspiel des Jahres 2009. Zwei bis vier Spieler ab sechs Jahren suchen nach Objekten, wobei „um die Ecke“ geschaut und gedacht werden muss. Völlig neue Memoryvariante!

Das Spiel „Österreich“ lässt zwei bis fünf Spieler ab zehn Jahren Städte, Sehenswürdigkeiten und Gebiete lokalisieren. Wissen und Tippen – am Zahn der Millionenshow-Zeit.



Alois Schwarz: Freu dich, o Himmel, frohlocke, o Erd'... Carinthia, 2009.



Charles Dickens/Christiane Hansen: Ein Weihnachtsmärchen. Thienemann, 2009.



Günther Burkhardt/Walter Schranz: Österreich. Kosmos, 2009.

KULTUR VON ORT ZU ORT

Uhr zu einem Kindernachmittag, der nach „Lebzeltduft und Tannenzweig“ riecht. Zum Schnuppers, Lebkuchenbacken und mehr trifft man sich wieder in der Bürgergasse 2. Anmeldung unter Tel. 03 16/80 41-890 erbeten.

Weihnachten zum Hören

Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit von der Volksmusikabteilung des Fux-Konservatoriums werden am 16. Dezember ab 19.30 Uhr im Grazer Raiffeisenhof geboten.

Ein Team für Lebensqualität

Im November war Wolfgang Niegell mit seiner Blindenhündin Colima beim großen Benefizlauf durch ganz Österreich unterwegs. Am 18. Dezember (ab 20 Uhr) kommt der blinde Panflötenvirtuose, Sänger und Komponist unter dem Motto „2 Beine für 4 Pfoten“

wieder zum Benefizkonzert in die Stadthalle Graz. Der Reinerlös fließt in die Stiftung für Blindenführhunde. Tickets unter www.wolfgangniegellhell.at, bei Ö-Ticket und in Raiffeisenbanken.

Weit-Blick Heimat

Paula von Preradovičs österreichrühmender Text „Land der Berge...“, der durch Ministerratsbeschluss zur Bundeshymne erklärt wurde, zeigt eine besondere Beziehung zwischen den Menschen und der Kunst. Die styriarte hat kürzlich ihr neues Programm für das Jahr 2010 (Juni/Juli) präsentiert: Man fragt darin unter dem Motto „Heimat bist du“ nach der Nation Österreich und danach, wie diese durch ihre zentrale Kunstgattung geprägt wird – die Musik.

Infos schon jetzt unter Tel. 03 16/82 50 00 sowie im Internet auf www.styriarte.com.

Musikalische Sterne am Vorweihnachtshimmel

Wie viele kulturell Tätige hat auch das Vokalensemble Insieme aus Hitzendorf jetzt viel zu tun. So ist man am 13. Dezember ab 17 Uhr beim Hohenrainer Advent in der Rupertikirche (Hart bei Graz) vertreten. Weitere Gäste

sind der Hohenrainer Kirchenchor, der Kinderchor der Musikschule Hart bei Graz, das Bläserensemble und die Saitenmusik des Fux-Konservatoriums sowie die Sprecherin Elisabeth Slippek. Karten unter Tel. 06 64/47 449 34.



Das Vokalensemble Insieme unter der Leitung von Martha Edlmair freut sich schon auf das Benefizkonzert. Foto: Insieme/Hitzendorf